Roan's Spuren

Eine heimatliche Fortsetzungsgeschichte (nicht nur) für Jugendliche... - von Julia Zimmermann

Folge 1: Sankt Gallus



"Wo warst du gestern? Du wirst nicht glauben was ich herausgefunden habe…" "Nora ich habe dir doch erzählt das wir am Sonntag den Geburtstag von Benjamin feiern und erst spät wieder nach Hause kommen. Außerdem wolltest du mich am Freitag Abend anrufen und nicht erst Sonntag!" "Tut mir leid, ich habe von Tante Lea ein total interessantes Buch bekommen und habe das ganze Wochenende da drinne gelesen…"

"Und mal wieder alles übers lesen vergessen schon klar. Also was hast du herausgefunden?" "Wusstest du das die Reiloser und die Oberthalhäuser Kirche die ältesten noch erhaltenen Kirchen in unserer Gemeinde sind? Bei beiden weiss niemand genau wie alt sie sind aber, beide haben eine Interessante Geschichte. Die Kirche Reilos ist eine St-Gallus Kapelle. Sie ist eine Stein gemauerte Kirche mit gebrannten Kalk und im Heißmauerverfahren erbaut. Sie wurde von Ludwig dem Bärtigen anlässlich der Geburt seines ersten Sohnes Ludwig der Springer 1042 gestiftet. Sie wurde von einem Wandermönch namens Gallus mit gegründet, der den einzig wahren Glauben in dem damals noch heidnischen Hessen verbreiten sollte.

Der Nachfahre von den beiden Ludwigs, Landgraf Ludwig I. lies rund 400 Jahre später eine Burg in Reilos bauen – die Burg Ludwigsaue. Von dieser Burg steht heute allerdings nichts mehr, man kann nur vermuten wo sie stand.

Und weist du wo das ist?" "Woher soll ich das denn wissen?" – "Bei der Ludwigsaumühle, da wo Orna arbeitet." – "Okay und was soll ich mit diesen Infos anfangen?" – "Dazu komme ich gleich, erst einmal zur Kirche

Oberthalhausen, sie wurde wahrscheinlich 1093 gebaut, von Rittern des "Souveränen Ritterund Hospitalorden vom heiligen Johannes von Jerusalem" von Rhodos und von Malta."

"Moment – aber Oberthalhausen wurde erstmals 1335 urkundlich erwähnt, das weis ich genau" – "Ja, aber die Kirche Obertahlhausen ist eine ehemalige Wehrkirche sie wurde erbaut als Kirche für die Ritter auf dem 1.Kreuzzug. Zur Kirche gehörte eine Herberge für den Kreuzzugtross, sie wurde auf einem Etappenziel gebaut. Aus diesem Kreuzzugnachtquartier entstand dann 200 Jahre später der Ort Oberthalhausen. Und wusstest du, dass damals auf den Kreuzzügen gegen die sogenannten Ungläubigen, also die Moslems und Juden, auch die Christen mit Sklaven gehandelt haben und diese mit ins Reich nahmen?

Außerdem bin ich in dem Buch auf Auszüge eines Tagebuchs gestoßen, allerdings kann ich die Schrift kaum lesen – aber das Tagebuch ist von einem Mönch, der um 1230 in Bennenhusen, also in Beenhausen lebte, von einem Ritter Namens Roan schreibt und einem Kelch der aus dem Morgenland nach Beenhausen kommt, dort eingeschmolzen wird und als liturgischer Kelch in die Kirche kam. Und einer Sklavin, einer Ungläubigen, die bei einem Brand in der Kirche ihr Augenlicht verliert um genau diesen Kelch und eine Heiligenfigur zu retten."

"Das klingt spannend, okay ich komme nach der Schule mit zu dir, dann gehen wir ins Versteck und versuchen das Tagebuch zu lesen und mehr darüber zu erfahren."